



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 01/2009

3. Jahrgang

Nummer 45

6. Januar 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- Lehrgangsangebot in Katalogform, Seite 1
- Betrieb der „Kiel“ gesichert, Seite 2
- Neuer Mitarbeiter beim KFV Plön, Seite 2
- Liste der Beladungsgewichte für Feuerwehrfahrzeuge online, Seite 3
- Katastrophenschutzmanagement als Fernausbildung, Seite 4
- Vorankündigung „Appen musiziert“, Seite 4

Lehrgangsangebot in Katalogform

Erstmals geben die schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im LFV einen eigenen Lehrgangskatalog für 2009 heraus und kommen damit dem vielfachen Wunsch nach einer Gesamtübersicht aller Ausbildungsmaßnahmen nach, die die shJF anbieten.

Der Katalog wurde zunächst als pdf-Datei u.a. an den Landes-Jugendfeuerwehrausschuss und alle Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände gegeben mit der Bitte, ihn in deren Tätigkeitsgebiet möglichst großflächig weiter zu mailen. Ein Teil der Angebote richtet sich auch an Mitglieder der Einsatzabteilungen! Daher wurden die Geschäftsstellen der KFV / StFV gebeten, den Katalog auch an die Amtswehrführer, Wehrführer der Städte und amtsfreien Gemeinden und ggf. weitere Führungskräfte weiterzumailen.

Er erscheint zum Download auch auf der z.Zt. im Umbruch befindlichen Internetseite der sh JF (www.shjf.de) und auf der Website des Landesfeuerwehrverbandes (www.lfv-sh.de).

Für Ausnahmefälle gibt es auf Anfrage nach Neujahr auch eine Papierversion.

Wir hoffen, mit diesem vereinheitlichten Anmeldeverfahren einen Beitrag zur Vereinfachung geleistet zu haben, der mit der Fertigstellung des Online-Verfahrens eine weitere Verbesserung erfahren wird.

Anmeldungen für alle Ausschreibungen in diesem Katalog werden ab sofort entgegen genommen.



Betrieb des Ölbekämpfungs- und Feuerlöschschiffes „KIEL“ sichergestellt

KIEL. Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und Ernst-Wilhelm Rabius, Staatssekretär des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, haben einen Vertrag unterzeichnet, durch den Land und Landeshauptstadt gemeinsam die Einsatzbereitschaft für das kombinierte Feuerlösch- und Ölbekämpfungsschiff „KIEL“ auch in den kommenden Jahren weiterhin gewährleisten. Der Vertrag ist zunächst bis zum Jahresende 2010 befristet, sieht jedoch eine stillschweigende Verlängerung vor, wenn er nicht gekündigt wird.



„Hierdurch besteht auch weiterhin die erforderliche Einsatzsicherheit für die Aufgaben des kommunalen Brandschutzes auf dem Wasser, für die Gefahrenabwehr und für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen“, betonte Staatssekretär Rabius. „Dieses gute Ergebnis nach konstruktiven Verhandlungen von Land und Stadt leistet einen wichtigen Beitrag, dass die Sicherheit im Kieler Hafen und darüber hinaus auch in Zukunft gewährleistet bleibt“, freute sich Kiels Oberbürgermeisterin Volquartz.

Vorgesehener Einsatzbereich des Ölbekämpfungsschiffs „KIEL“ ist auch künftig die Kieler Förde mit der Zufahrt zum Nord-Ostsee-Kanal und darüber hinaus der Ostseebereich bis hin zum Fehmarnbelt. In diesem verkehrsreichen Seegebiet sollen Schiffshavarien mit Bränden und Ölaustritten, die sich gravierend auf die Meeresumwelt auswirken könnten, auch künftig rasch und zuverlässig bekämpft werden können. Unterhalts- und Betriebskosten trägt die Landeshauptstadt Kiel, das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich jedoch durch die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von ca. 340.000 Euro pro Jahr.

Neuer Mitarbeiter beim Kreisfeuerwehrverband Plön

Seit dem 01. Juli 2008 hat die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Plön einen neuen Mitarbeiter. Der Löschmeister Svante Lamprecht (33) ist als Halbtagskraft zur Unterstützung der Geschäftsführerin für alle anfallenden Tätigkeiten eingestellt worden. Kamerad Lamprecht trat 2001 in die FF Plön ein und bekleidet dort das Amt des stellv. Gruppenführers. Die erforderlichen Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene hat er alle absolviert. LM Lamprecht ist verheiratet und hat einen Sohn. Seine Hobbys sind die Feuerwehr und Motorradfahren.

Mit großer Begeisterung hat er die neue Herausforderung angetreten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kameradinnen und Kameraden aus den Wehren des Kreises Plön und darüber hinaus.



Geschäftsführerin Eva Denzien und der neue Mitarbeiter Svante Lamprecht

Liste der Beladungsgewichte bei Feuerwehrfahrzeugen als Planungshilfe online verfügbar

Eine Liste der Beladungsgewichte bei Feuerwehrfahrzeugen ist auf der Website des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN e.V. offen zugänglich und herunterladbar (www.fnfw.din.de → Wir über uns → Fahrzeugrelevante Themen). „Die Auflistung soll als Tabelle mit Rechenfunktion im Excelformat all denen als Hilfestellung dienen, die bei der Planung von Feuerwehrfahrzeugen oder dem Erstellen von Ausschreibungen neutrale Ausrüstungsübersichten zusammenstellen müssen. Daher wurde der Verweis auf aktuelle Normen und Bezeichnungen und die Masse berücksichtigt“, erklärt die DIN. Neben dem Excel-Format ist die Tabelle auch als PDF verfügbar.

Zur Erstellung der Liste erklärt DIN folgendes: „Um bei der Planung von Feuerwehrfahrzeugen eine erste Abschätzung der zu erwartenden Ausrüstungsmasse vornehmen zu können, wurde die Tabelle als Excel-Datei so aufgearbeitet, dass durch Eintragen der Anzahl der Ausrüstungsgegenstände in die Beladungsliste eine automatische Berechnung der Gesamtmasse der Ausrüstung erfolgt. Die zugrunde gelegten Daten beziehen sich dabei auf überprüfte und gegebenenfalls aktualisierte Daten aus früheren Zusammenstellungen. Bei den Massen wurden bewusst nicht die geringsten am Markt verfügbaren Werte übernommen, da dies zu einer Fehlabschätzung des Gesamtfahrzeuges führen kann (mit den leichtesten Ausrüstungsgegenständen kalkuliert und schließlich dann doch schwerere Gegenstände verlastet). In den Ausrüstungstabellen wurde der obere Mittelwert der Ausrüstungsmassen berücksichtigt, bzw. wenn die Massen einzelner Ausrüstungsgegenstände sehr unterschiedlich waren, wurde ein entsprechender Richtwert angegeben.“

Zur besseren Übersicht wurden, soweit möglich, die bisherigen Gruppeneinteilungen der Beladung in den diversen Feuerwehrfahrzeug-Typennormen übernommen bzw. neue Untergruppen eingefügt. Die Massen der beschriebenen Ausrüstungsgegenstände wurden dem aktuellen Stand der Technik angepasst und zusätzlich eine Spalte für Synonyme (z.B. "Hosenstück", umgangssprachlich für den Normbegriff "Sammelstück") zum leichteren Auffinden von Ausrüstungsgegenständen eingeführt. Es sei abschließend erwähnt, dass die Liste der Beladungsgewichte bei Feuerwehrfahrzeugen keinerlei normativen Charakter hat, sondern eine reine Zusammenstellung von Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr mit Gewichtsangaben ist.“

„Unser besonderer Dank gilt dem Federführenden und den Mitarbeitern des DIN-FNFW-Arbeitskreises NA 031-04-09-01 AK, die diese mit sehr viel Recherchearbeit verbundene Liste für die Fachöffentlichkeit erstellt haben. Wir hoffen daher sehr, dass sich die intensive Arbeit gelohnt hat und die Liste eine weite Verbreitung finden wird.“

BBK: Katastrophenschutzmanagement als Fernausbildungsseminar der AKNZ

Sturm, Hochwasser, Chemieunfall – wenn etwas passiert, kommen Führungskräfte aus Feuerwehren, Rettungsdiensten und Behörden zusammen, um gemeinsam den Schaden zu bewältigen und den Normalzustand wieder herzustellen. Ihre Ausbildung können diese Führungskräfte ab Januar 2009 über den Computer erhalten: Zum Jahreswechsel startet an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) das erste Fernausbildungsseminar. Die Teilnehmer lernen, wie Rettungsdienste, Notärzte, Feuerwehren und Behörden im Ereignisfall zusammenarbeiten, wie bei Bedarf auch die Bundeswehr zur Unterstützung herangezogen werden kann. Ziel des Seminars ist, die Führungsorganisation im Katastrophenschutz zu vermitteln. Zum Abschluss der Fernausbildung wird das Erlernte in einer simulierten Übung an der AKNZ angewendet.

„Mit diesem Schulungsangebot verbreitert die AKNZ nicht nur ihr Seminarangebot, sondern trägt durch verkürzte Präsenzzeiten an der Akademie in Ahrweiler zu einer effizienteren Ausnutzung ihrer begrenzten Ressourcen bei. Somit können zukünftig mehr als die bisherigen 8000 Führungskräfte und Spezialisten des Bevölkerungsschutzes pro Jahr durch die AKNZ geschult werden. Gleichzeitig verringert sich der zeitliche Aufwand für die vielfach ehrenamtlichen Seminarteilnehmer und deren Arbeitgeber deutlich“, heißt es in einer Pressemitteilung des BBK.

Als erstes Seminar wird die Basisausbildung in Führungs- und Stabslehre „Operativ-taktische Führung“ durchgeführt. Die Angehörigen der Katastrophenschutzstäbe erarbeiten die theoretischen Grundlagen an ihren Computern. Dazu stehen ihnen Lernmodule, Diskussionsforen und Chatrooms sowie eine Telefonhotline zur Verfügung, die von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten betreut werden. Die virtuell erarbeiteten Theoriekenntnisse werden dann in einer praktischen Stabsübung in einer der fünf Übungsbefehlsstellen in Ahrweiler gefestigt.

Das Fernausbildungsangebot wird in den nächsten Jahren sukzessive erweitert. Dazu werden weitere Seminare zu Fernausbildungsseminaren umgewandelt. Speziell für den Bevölkerungsschutz entwickelte Simulationsprogramme werden zum Einsatz kommen, so dass die Methode des „Game-based-learning“, das heißt, die Nutzung von Computerspielen ähnlichen Unterrichtsmodulen, auch im Bereich des Bevölkerungsschutzes Anwendung finden wird.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.bbk.bund.de

„Appen musiziert“ im November 2009

Die Terminkalender füllen sich langsam und unaufhaltsam mit wichtigen Terminen. Deshalb schon heute die Ankündigung für die nächste Auflage von „Appen musiziert“ am 25.10.2009. In diesem Jahr findet die inzwischen größte Feuerwehr-Benefizveranstaltung und die größte und erfolgreichste Ehrenamtsveranstaltung zu Gunsten schwerstkranker Kinder Deutschlands bereits zum 25mal statt. Beim letzten Mal besuchten die Veranstaltung 17.000 Gäste. Alle Spenden werden an Institutionen und Kliniken in Hamburg, Kiel und Schwerin weitergegeben – bislang rund 3,1 Millionen Euro.

Die Jubiläumsveranstaltung 2009 wird noch größer! Rolf Heidenberger und sein Team sind mitten in den Planungen – viele Gespräche werden zurzeit mit nationalen und internationalen Künstlern und Künstleragenturen geführt. Erste berühmte Stars signalisieren schon ihre Bereitschaft!

Fest steht aber bisher nur der erste und der letzte Programmpunkt: Beginn ist um 10 Uhr mit einem 130-köpfigen Gospelchor und Ende wird gegen 19:30 Uhr mit einem riesigen Jubiläums-Höhenfeuerwerk sein. Dazwischen folgt das 9-stündige Topp-Musikprogramm!

Weitere Infos: www.appen-musiziert.de.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



NEU! DAS PRAKTISCHE HEMD AUS DER DIENSTKLEIDUNGSVORSCHRIFT

Das typische US-Arbeits-Diensthemd ...
 ... sieht gut aus, ist robust und schmutzunempfindlich. In navyblau, 1/2 Arm oder 1/1 Arm, Schulterklappen, 2 Brusttaschen.
 ab 18,50 €

Jede Menge Geschenkideen rund um die Feuerwehr finden Sie im:
hamburger-feuerwehr-shop.de
 Telefon 040 850 82 85
 Fax 040 85 15 77 85
kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de



Hardware



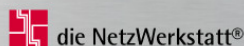
XEKO Ltd.
 Helge Haude
 Flensburger Str. 10
 D - 24837 Schleswig
 ☎ +49-(0)4621-290029
 ☎ +49-(0)4621-997081
 ✉ info@xeko.de
 🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
 Peter Breuer
 Am Breilingsweg 24
 D - 76709 Kronau
 ☎ +49 (0) 72 53 - 957 - 641
 ☎ +49 (0) 72 53 - 957 - 518
 ✉ info@mp-feuer.de
 🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
 Sven Probst
 Kurze Straße 5
 D - 24768 Rendsburg
 ☎ +49-(0)4331-24700
 ☎ +49-(0)4331-24701
 ✉ info@die-netzwerkstatt.de
 🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
 Kai Stolte Produktion
 Hellkamp 12
 D - 20255 Hamburg
 ☎ +49-(0)40-8508285
 ☎ +49-(0)40-85157785
 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de